

(438)

Nr. 10837.

Rundmachung.

Am 15. November 1870 wird das neu errichtete **k. k. Postamt in Niederdorf bei Reifnitz**, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befassen und mittelst der täglichen Botenfahrt Post Laibach-Gottschee in Verbindung erhalten wird, in Wirksamkeit treten.

Hievon wird das correspondirende Publicum in die Kenntniß gesetzt.

Triest, am 1. November 1870.

k. k. Postdirection für Küstenland und Krain.

(440)

Nr. 7370.

Verzehrungssteuer-Pachtversteigerung.

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom steuerpflichtigen Wein- und Mostauschank, dann von den Viehschlachtungen und vom Fleischverschleiß im Umfange der ganzen Steuerbezirke 1. Arnoldstein und 2. Hermagor auf Grund des Gesetzes vom 17. August 1862 (R. G. Blatt Nr. 55) auf die Dauer des Jahres 1871 und bei still-

schweigender Erneuerung auch der Jahre 1872 und 1873 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig Folgendes bekannt gegeben:

1. Die Versteigerung wird am

20. November 1870

bei der Finanz-Direction zu Klagenfurt um 11 Uhr des Vormittags vorgenommen, bis zu welchem Zeitpunkt auch die allfälligen mit der Stempelmarke pr. 50 kr. versehenen und mit dem Badium belegten schriftlichen Offerte daselbst zu überreichen sind.

2. Der Ausrufspreis ist bezüglich der Verzehrungssteuer und des dermaligen 20% außerordentlichen Zuschlages zu derselben für den Steuerbezirk Arnoldstein mit . . . 3000 fl.

" Hermagor " . . . 2160 "

zusammen mit . . . 5160 fl.

(sage Fünftausend Einhundert und Sechzig Gulden) bestimmt.

Auch ist der Pächter zur Einhebung und Abfuhr der allfällig bewilligten Gemeindefzuschläge, sobald ihm dieselben bekannt gegeben werden, verpflichtet.

3. Wer an der Versteigerung Theil nehmen will, hat den dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden runden Betrag für Arnoldstein mit . . . 300 fl.

für Hermagor mit . . . 216 "

zusammen mit . . . 516 fl.

(sage Fünfhundert sechzehn Gulden) öst. Währ. in Barem oder in k. k. Staatspapieren, welche nach den bestehenden Vorschriften berechnet und angenommen werden, als Badium der Picitations-Commission vor dem Beginne der Feilbietung zu übergeben, oder sich mit der cassakontlichen Quittung über den Erlag dieses Badiums auszuweisen. Nach beendigter Picitation wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückbehalten, den übrigen Picitanten aber werden ihre Badien zurückgestellt.

Die übrigen Picitationsbedingungen können bei dem Finanzwach-Commissär in Tarvis und Mauthen, sowie bei der Finanz-Direction eingesehen werden. Schließlich wird nur noch bemerkt, daß ein Concretanbot für beide Steuerbezirke bei übrigens gleichen Verhältnissen vor dem Einzelnabote den Vorzug hat.

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt am 4. November 1870.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 259.

(2611-1)

Nr. 1170.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird den unbekannten Rechtsansprechern auf die Waldparzellen Nr. 28a, 28b, 12, 13, 14 und 18 der Steuergemeinde Gatsch hiermit erinnert:

Es habe Franz Poderzaj von Ratschenberg wider dieselben die Klage auf Erfindung und Gewähranschiebung sub praes. 5ten Juli 1870, Z. 1170, hieran eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

26. November 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Golob von Resbure als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 6ten Juli 1870.

(2614-1)

Nr. 19657.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 22. Juni 1870, Z. 10764, bekannt gemacht:

Es werde, nachdem bei der mit Beschid vom 22. Juni 1870, Z. 10764, auf den 29. October 1870 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Josef Zavernil von Sikava gehörigen im Grundbuche Weizelbach sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden, gerichtlich auf 2353 fl. 40 kr. bewertheten Realität kein Kaufslustiger erschienen, schließlich zur dritten auf den

30. November 1870 angeordneten Feilbietung unterm vorigen Anhang geschritten.

Laibach, am 2. November 1870.

(2598-1)

Nr. 3546.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Anna Serlo und des Georg Grebenc von Zilnitz, als Vormünderin des mj. Franz Serlo von Zilnitz, gegen Mathias Martinic von Unterseedorf Ps. Nr. 18, als Besizgnachfolger des Johann Martinic, wegen aus dem Vergleiche vom 14. Mai 1858, Z. 2314, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub

Rectf.-Nr. 655 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1560 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

22. November und

22. December 1870 und

21. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 12. August 1870.

(2609-1)

Nr. 1821.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Abina von Rigovca nom. des Mathias Sladic von Tcharboj gegen Franz Kermelj von Peice wegen schuldigen 315 fl. und 7 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Rectf.-Nr. 53 vorkommenden Realität zu Peice sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1499 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

24. November und

24. December 1870 und

24. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 1ten October 1870.

(2613-1)

Nr. 1726.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerars gegen Franz Rival von Dedendorf wegen an Steuer- und Grundentlastungs-Rückstand schuldigen 76 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der

dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg Urb.-Nr. 611, Rectf.-Nr. 520 verzeichneten Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 740 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

23. November und

23. December 1870 und

23. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 30ten September 1870.

(2605-1)

Nr. 4179.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas Bruf von Laibach gegen Gregor Welle von Martinib wegen aus dem Vergleiche vom 28. September 1864, Z. 4551, schuldigen 56 fl. 70 kr. öst. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Polisch sub Rectf.-Nr. 32 und Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2245 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

24. November und

24. December 1870 und

24. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 22ten September 1870.

(2606-1)

Nr. 4238.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kobov von Berchdorf, als Nachhaber

seiner Ehegattin Apollonia Kobov, gegen Mathias Petrovick von Sibera wegen aus dem Vergleiche vom 10. März 1868, Z. 1810, schuldigen 458 fl. 71 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Polisch sub Rectf.-Nr. 606 und Urb.-Nr. 225 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2265 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

24. November und

24. December 1870 und

24. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 24. September 1870.

(2608-1)

Nr. 1404.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kristof von Kolze gegen Martin Radic von Oberdorf wegen aus dem Vergleiche vom 20. Jänner 1865, Z. 94, schuldigen 130 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neuregg vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1719 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

24. November und

24. December 1870 und

24. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 9ten August 1870.

Wilhelmsdorfer MALZEXTRACT.

Auf neun Ausstellungen prämiert. Nach k. k. Professor Selter an der Wiener Klinik allein echt.

Gegen **Schwäche, Brust- und Lungenleiden.**

1 Glas 75 fr. — 1/2 Glas 50 fr.

Anerkennung.

„Weil mir so viel besser ist, er-
suche wieder um 6 Gläser Malzextract
„n. f. w.“
Richter,
untere Längg. 275.

Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Rundschaftsplatz — und bei Herrn **Johann Perdan**.

Auf die Ansprüche der k. k. Pro-
fessoren **Oppolzer** und **Heller** an
der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir
unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht
mit der Fälschung Charlatanerie zu ver-
wechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-
Fabrik von **Aug. Jos. Küffler & Co.**
(2403—28) (Wien.)

(2492—2) Nr. 4460.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krain-
burg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Kuralt von Wittenfelding gegen Franz Wilfan von Oberfristung wegen aus dem Vergleiche vom 13. März 1868, Zahl 1067, schuldiger 236 fl. 25 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2197 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3116 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsetzung auf den

29. November 1870,
Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
13. October 1870.

(2511—2) Nr. 1941.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Tomazic von Oberfeld gegen Matthäus Bezjak von Felizhenverh wegen aus dem Vergleiche vom 30. August 1867 rectius 12. März 1868, Z. 4213, schuldiger 95 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Idrianer Grundbuche sub Urb.-Nr. 31 vorkommenden, in Felizhenverh Haus-Nr. 39 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 382 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

29. November und
24. December 1870 und
27. Jänner 1871,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 7ten
August 1870.

(2529—2) Nr. 16295.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur die executive Versteigerung der dem Anton Ruper von Grabiße gehörigen, gerichtlich auf 803 fl. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 383 und 382 erscheinenden Realität pet. Steuern, Grundentlastungs- und Percentualgebühren pr. 198 fl. 93 fr. resp. 77 fl. 32 fr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. December 1870,
die zweite auf den

18. Jänner und
die dritte auf den

18. Februar 1871,
jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein Opere. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. September 1870.

(2573—2) Nr. 4232.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 27ten
August 1870, Z. 4232, wird bekannt ge-
macht, daß bei resultatloser zweiter Feil-
bietung am

16. November 1870

zur dritten Feilbietung des Heiratsgutes
der Raibarina Slibar von Misole pr.
600 fl. C. M. sammt Naturalien hier-
gerichts geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 2. November 1870.

(2583—2) Nr. 4053.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird mit Bezug auf das Edict vom 10ten
Juni 1866, Z. 2129, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Pfararmen-
instituts als Cessionärs der Ludmilla Nagu
pet. 300 fl. in die Reassumirung der
dritten executiven Feilbietung der im
Grundbuche der Rosenfranzbruderschaft zu
St. Ruprecht sub Rectf.-Nr. 1 vorkom-
menden, gerichtlich auf 1965 fl. geschätzten
Realität gewilliget und zur Vornahme
derselben die Tagsetzung auf den

17. November 1870,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei
mit dem Beisatze angeordnet worden, daß
obige Realität bei dieser Tagsetzung auch
unter dem Schätzungswerte hintangegeben
werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am
5. October 1870.

(2406—3) Nr. 4594.

Erinnerung

an die Georg Pogačnik, Johann Zala-
har, Maria Sotlic geborene Skamavec,
Johann Jarc, Johann Sotlic, Sebastian Kuntic,
Blas Ambrozič, Simon Mulej, Georg Murneg,
Georg Potočnik, Josef Sporn und Gertraud Blimel, alle
unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns-
dorf wird den Georg Pogačnik, Johann
Zalohar, der Maria Sotlic geb. Skamavec,
den Johann Jarc, Johann Sotlic,
Sebastian Kuntic, Blas Ambrozič, Simon
Mulej, Georg Murneg, Georg Potočnik,
Josef Sporn und der Gertraud Blimel,
alle unbekannten Aufenthaltes, hiermit
erinnert:

Es habe Maria Vidic geb. Sotlic
von Belde Nr. 66 wider dieselben die
Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklä-
rung nachstehender, auf ihrer Realität Urb.-
Nr. 433 ad Herrschaft Belde haftenden
Sakposten, als:

1. des Vergleiches vom 7. August 1815
für Georg Pogačnik von Asp pr. 153 fl.
und des darauf für Gertraud Blimel von
Rečic executive intabulirten Urtheils vom
25. November 1826;

2. der Cession vom 27. October 1815,
superintabulirt für Johann Zalohar pet.
340 fl.;

3. der Berechnung vom 13. Decem-
ber 1815 für Maria Sotlic geb. Skamavec
pet. 1145 fl. 14²/₃ fr.;

4. des Vergleiches vom 22. December
1815 für Johann Jarc von Zwischen-
wässen pet. 166 fl.;

5. des Vergleiches vom 23. Jänner
1816 für Johann Sotlic von Obergörjach
pet. 241 fl. 27 fr. und des darauf für
Sebastian Kuntic von Zabrezno pet. 47 fl.

54 fr. superintabulirten Vergleiches vom
3. Februar 1816;

6. der Notariatsurkunde vom 17ten
Juli 1816 für Blas Ambrozič von Asp
pet. 100 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten;

7. des Schuldbriefes vom 3. November
1815 für Simon Mulej von Belde pet.
220 fl.;

8. des Schuldbriefes vom 3. Juni 1812
und Notariatsactes vom 7. October 1812
für Georg Murneg von Auriz pet. 115 fl.;

9. des Vergleiches vom 23. Jänner
1816 für Johann Sotlic, executive inta-
bulirt pet. 193 fl. 33 fr.;

10. des Vertrages vom 29. Mai 1817
für das Militärärar pet. 140 fl. sammt
der im Contracte enthaltenen Verbind-

lichkeiten, pränotirt und auf das Heirats-
gut der Maria Sotlic sowohl als auch
die Schuldforderung des Johann Sotlic
superintabulirt;

11. des Vergleiches vom 7. August
1815, für Georg Pogačnik executive in-
tabulirt pet. 153 fl.;

12. des Vergleiches vom 13. April
1825 für Blas Ambrozič von Asp pet.
140 fl. und der darauf für Josef Sporn
pet. 140 fl. superintabulirten Cession vom
1. Juni 1829;

13. des Vergleiches vom 12. Jänner
1836 für Gertraud Blimel pet. 49 fl.
30 fr. nebst 5% Zinsen; endlich

14. des Schuldscheines vom 13. Mai
1837 für Maria Sotlic pet. 300 fl.
Zinsen und Einbringungskosten, — sub
praes. 22. September 1870, Z. 4594, hier-
gerichts eingebracht, worüber zur mündli-
chen Verhandlung die Tagsetzung auf den
22. November 1870,

Früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
a. G. D. angeordnet und den Beklagten
wegen ihres unbekannten Aufenthaltes
Herr Blasius Pavlic von Belde als
Curator ad actum auf ihre Gefahr und
Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen an-
dern Sachwalter zu bestellen und anher nam-
haft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 23. September 1870.

(2532—2) Nr. 18848.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 9ten
Juli 1870, Z. 13008, wird vom k. k.
städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt
gemacht:

Es werde über Einverständniß der
Executionstheile die mit Bescheid vom
9. Juli 1870, Z. 13008, auf den 19ten
October und 19. November 1870 ange-
ordnete erste und zweite Feilbietung der
dem Johann Semec von Iggborf gehörigen,
im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-
Nr. 165 und Rectf.-Nr. 135, Conf.-
Nr. 157 vorkommenden Realität als ab-
gehalten erklärt und lediglich zur dritten
auf den

21. December 1870
angeordneten Feilbietung unterm vorigen
Anhange geschritten.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 20. October 1870.

(2507—2) Nr. 3471.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seno-
setsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Bla-
zon von Planina gegen die Gemeinde
Großubelstu pet. 1300 fl. c. s. c. in die
Reassumirung der dritten executiven Feil-
bietung des im Grundbuche der Herrschaft
Präwald sub Urb.-Nr. 22¹/₂ vorkommen-
den Hauses Nr. 17 sammt Hof und
Stallung, dazu gehöriger Walbung, Grund-
stücken und Gerechtsamen gewilliget und
hiezu die Tagsetzung auf den

15. November 1870,
Vormittags 9 Uhr, anberaumt.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am
16. September 1870.

(2575—2) Nr. 4902.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird
bekannt gemacht, daß in der Executions-
sache der Marktgemeinde Reifnitz gegen
Filipp Starz von Krobatsch Nr. 32 die
mit Bescheid vom 20. Mai 1870, Zahl
2096, auf den 24. I. M. und 24. No-
vember 1870 angeordneten erste und zweite
Feilbietung der dem Letztern gehörigen
Realität für abgehalten erklärt wurden
und daß es bei der dritten auf den

23. December 1870

angeordneten Feilbietung mit dem vorigen
Anhange sein Verblieben hat.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten
October 1870,

(2496—2) Nr. 4050.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krain-
burg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirche
Hälsen, durch Herrn Pfarrer Köstner
von St. Georgen, gegen Johann Rimenc
von Može wegen aus dem Urtheile vom
28. Mai 1870, Z. 2375, schuldigen 15 fl.
49 fr. ö. W. c. s. c. in die executive
öffentliche Versteigerung der dem Letztern
gehörigen, im Grundbuche Domcapitel
Laibach sub Urb.-Nr. 69 vorkommenden
Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-
zungswerte von 1082 fl. ö. W., gewilli-
get und zur Vornahme derselben die
Feilbietungstagsetzungen auf den

23. November und
24. December 1870 und
24. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts
mit dem Anhange bestimmt worden, daß
die feilzubietende Realität nur bei der
letzten Feilbietung auch unter dem Schät-
zungswerte an den Meistbietenden hintan-
gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Vicitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
16. September 1870.

(2493—2) Nr. 4403.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des
Jakob Kepic von Podreč gegen Johann
Kosenuina von dort pet. 335 fl. 50 fr. ö. W.
c. s. c. in die executive Feilbietung der
Letzterem gehörigen, im Grundbuche Raging
sub Urb.-Nr. 57 vorkommenden, auf 3816
Gulden gerichtlich geschätzten Hube und
seiner, im Grundbuche Herrschaft Bionig
sub Rectf.-Nr. 199 vorkommenden, auf
350 fl. gerichtlich geschätzten Reusche ge-
williget und zu diesem Ende drei Feilbie-
tungstermine auf den

26. November 1870 und
11. Jänner und

13. Februar 1871,

jedesmal Früh 9 Uhr, in dieser Gerichts-
kanzlei mit dem Beisatze angeordnet wor-
den, daß diese Realitäten nur bei der
dritten Feilbietung nöthigenfalls auch unter
dem Schätzungswerte hintangegeben wer-
den würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Vicitationsbedingungen
können täglich zu den gewöhnlichen Amts-
stunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
10. October 1870.

